hazissa
fachstelle für prävention

Gemeinsam stark!

gegen
sexualisierte Gewalt

Jahresbericht 2006

Verein Hazissa
Kettengasse 3/2
A – 8010 Graz

Für den Inhalt verantwortlich: Mag.[a] Yvonne Seidler

Telefon + Fax: 0316 68 09 56
Mobil: 0699 11 95 77 23
Bürozeiten: Mo, Mi, Fr: 9:00 – 12:00
Seminar- und Beratungstermine nach Vereinbarung
mail: office@hazissa.at
home: www.hazissa.at

Inhalt:

Über den Verein -2-

Angebote -3-

Das Hazissa-Team -6-

Tätigkeiten von Jänner 2006 bis Dezember 2006

- 1. Seminare, Weiterbildungen und Workshops -7-
- 2. Beratungen -13-
- 3. Vernetzung und Kooperation -14-
- 4. Weiterbildungen -15-
- 5. Sonstige Tätigkeiten -16-
- 6. Vorschau -16-
- 7. Evaluation -17-

Anhang Evaluation

HAZISSA hat sich zum Ziel gesetzt ...

- **... Präventionsarbeit gegen sexualisierte Gewalt an Kindern, Jugendlichen und Menschen mit Behinderungen zu leisten.**

Um die Wahrscheinlichkeit sexualisierter Gewalt zu verringern bieten wir:

- Sensibilisierung und Öffentlichkeitsarbeit
- Information, Vernetzung und Erstberatung
- Seminare, Weiterbildungen und Workshops

Der Verein HAZISSA,

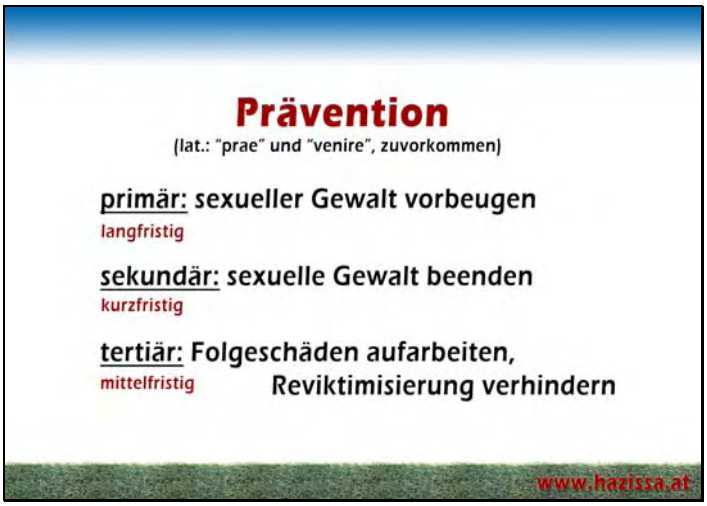
eine Fachstelle für Prävention gegen sexualisierte Gewalt an Kindern, Jugendlichen und Menschen mit Behinderungen, wurde im Jänner 2003 auf Initiative des Landesrates für Soziales, Dr. Kurt Flecker, gegründet.

Das Land Steiermark

Finanziert wird der Verein aus Mitteln der stmk. Landesregierung (Sozialressort, Gesundheitsressort, Ressort für Bildung, Jugend und Familien), durch Selbstbehalte bei den Seminaren, Seminarverkäufen und Spenden.

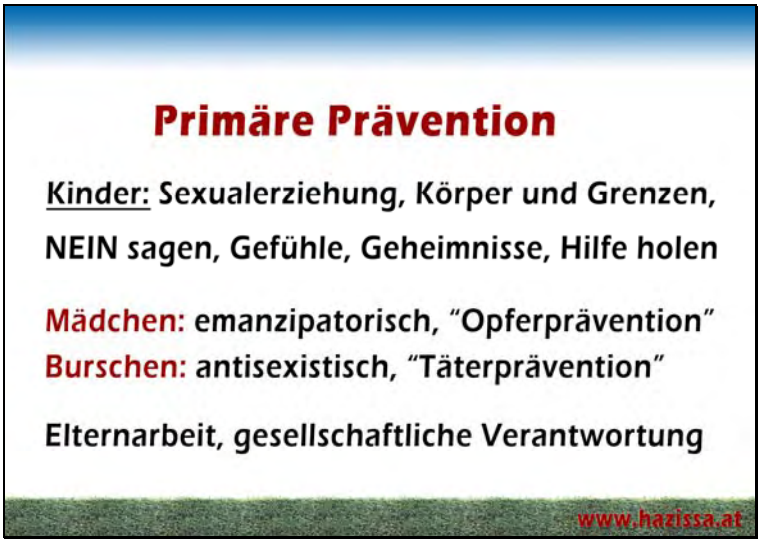
"Hazissa" stammt aus dem Althochdeutschen und bezeichnet eine Person, die auf der Hecke sitzt und zwischen den Welten vermittelt...

Durch Weiterbildungen und Seminare sollen pädagogische Berufsgruppen, die täglich mit Kindern, Jugendlichen oder Menschen mit Behinderungen arbeiten, sicherer und kompetenter darin werden, sexualisierte Gewalt zu erkennen und darauf zu reagieren (**sekundäre Prävention**).



Primäre Prävention setzt bereits im Vorfeld ein und versucht durch Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung über Ursachen und Hintergründe von Gewalt vorzubeugen, und richtet sich sowohl an PädagogInnen als auch an Eltern.

Umfassende Präventionsarbeit schließt aber auch Kinder, Jugendliche und Menschen mit Behinderungen ein, wobei das Ziel vor allem in der Stärkung ihres Selbstbewusstseins, Vermittlung eines positiven Körpergefühls und Förderung von Stärke, Selbstvertrauen und Autonomie liegt.
Weitere Eckpfeiler sind entwicklungsgerechte Sexualerziehung bzw. Sexualandragogik und altersgemäße Aufklärung, die vor allem die positiven Aspekte von Sexualität thematisieren.



Umfassende Präventionsarbeit bedarf auf höherer Ebene auch politischer Maßnahmen:

- Finanzielle Unterstützung, damit Familien nicht an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden.
- Arbeiten an einer Gleichstellung der Geschlechter bzw Abbau der geschlechtlichen Diskriminierung (starke Mütter können ihre Kinder wesentlich besser schützen - die Einkommensschere zwischen Männern und Frauen hat sich allerdings wieder vergrößert und ermöglicht es Frauen oft nicht, ein Umfeld, das für sie und ihre Kinder schädlich ist, zu verlassen).
- Arbeiten an einer echten Gleichstellung zwischen Menschen mit und Menschen ohne Behinderung, echte Integration von Menschen mit Behinderung in der Gesellschaft.
- Verringerung der Akzeptanz von Gewalt gegen Frauen, Kinder und Menschen mit Behinderungen.
- Wahrnehmen und Beenden struktureller Gewalt in Institutionen und Einrichtungen.
- Veränderung struktureller Bedingungen in Sozial-, Familien- und Gesundheitspolitik.
- Sicherstellung und Ausbau von Präventions-, Beratungs- und Interventionseinrichtungen.

Die Angebote

- Seminare, Weiterbildungen und Workshops zu den Themen Sexualität, sexualisierte Gewalt und Prävention von sexualisierter Gewalt für
  - Kinder und Jugendliche
  - Frauen und Männer mit Behinderungen
  - FrühförderInnen, PädagogInnen, PsychologInnen, SozialarbeiterInnen, LehrerInnen, KindergärtnerInnen, Tagesmütter und –väter, JugendarbeiterInnen, ErziehungshelferInnen, MitarbeiterInnen in Einrichtungen der Jugendwohlfahrt...
  - BetreuerInnen, AssistentInnen und MitarbeiterInnen in Einrichtungen der Behindertenhilfe...
  - Eltern
  - Interessierte
  - MultiplikatorInnen
- Team- und Einzelberatung
- Prozessbegleitung
- Mediation für Menschen mit Behinderung
- Vernetzung und Kooperation, Weitervermittlung
- Informationsmaterial

Seminare und Weiterbildungen

Grundlagenseminar:

- Was ist sexualisierte Gewalt?
- Ursachen und Bedingungen
- Auswirkungen und Hinweise
- Umgang mit persönlicher Betroffenheit
- Was kann ich tun?
  Strategien und Informationen zum Umgang mit sexualisierter Gewalt

Vertiefungsseminar:

- Prävention – Bedeutung und Möglichkeiten der Umsetzung im pädagogischen Alltag
- Strukturelle Gewalt
- Sexualerziehung, Sexualandragogik und Aufklärung, persönlicher Zugang zu Sexualität

Dauer: je 3 - 4 Stunden

Teamberatung

- Teamberatungen bzw. Fallbesprechungen
- Prozessbegleitung
- Mediation für Menschen mit Behinderungen

Dauer: 1 – 2 Stunden, nach Bedarf

Elternbildung

- Wie schütze ich mein Kind vor sexualisierter Gewalt?
- Sexualentwicklung, Aufklärung und Sexualerziehung
- Beratung und Information zu sexualisierter Gewalt
- Sexualität und Behinderung – ein Widerspruch?

Dauer: 1 –2 Stunden, nach Bedarf

Workshops für Kinder:

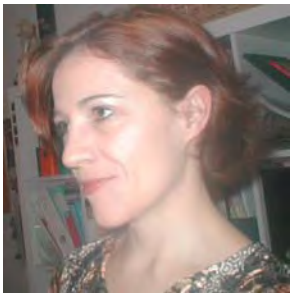
Mein Körper gehört mir!
- Sexualisierte Gewalt erkennen, verhindern und Hilfe bekommen
- Sexualität und Aufklärung
- Spiele und Übungen: Abgrenzen, JA/NEIN—sagen, Selbstwert und Selbstvertrauen, Gefühle, Geheimnisse, Hilfe holen, Körperwahrnehmung, Hinterfragen typischer Geschlechtsrollen, Umgang mit Macht, Gewalt, Autoritäten...

Workshops für Jugendliche:

- Sexualerziehung und Aufklärung: „Liebe, Freundschaft, Partnerschaft“
- Sexualisierte Gewalt: Formen sexualisierter Gewalt, Kinder und Jugendliche als Opfer/Täter
- Hilfsangebote und Unterstützungsmöglichkeiten Prävention: „Was schützt vor sexualisierter Gewalt?“

Das Hazissa-Team

Mag.[a] Yvonne Seidler



30 Std angestellt.
Erziehungswissenschafterin, Sozial- und Spielpädagogin, Mediatorin, Erziehungshelferin, Erwachsenen-bildnerin, Supervisorin i.A.

Geboren 1967 in Deutschlandsberg, lebt mit den Kindern Sarah (geb. 1992) und Janka und Felix (geb. 1996) in Graz.

Dipl.Päd.[in] Christine Bramerdorfer

26 Std angestellt.
Sonderschullehrerin, Behinderten-betreuerin, Erwachsenenbildnerin, Erziehungshelferin, „Rainbows“ – Gruppenleiterin, SexualpädagogIn

Geboren 1967 in Graz, lebt mit Josef Bramerdorfer und den Kindern Greta (geb. 1997) und Paul (geb. 1999) in Gratwein.

Dipl.Päd. Josef Bramerdorfer

Honorarkraft.
Lehrer, Mediator, Behindertenbetreuer.

Geboren 1966 in Salzburg, lebt mit Christine Bramerdorfer und den Kindern Greta und Paul in Gratwein.

Soz.Päd.[in] Susanne Farkas

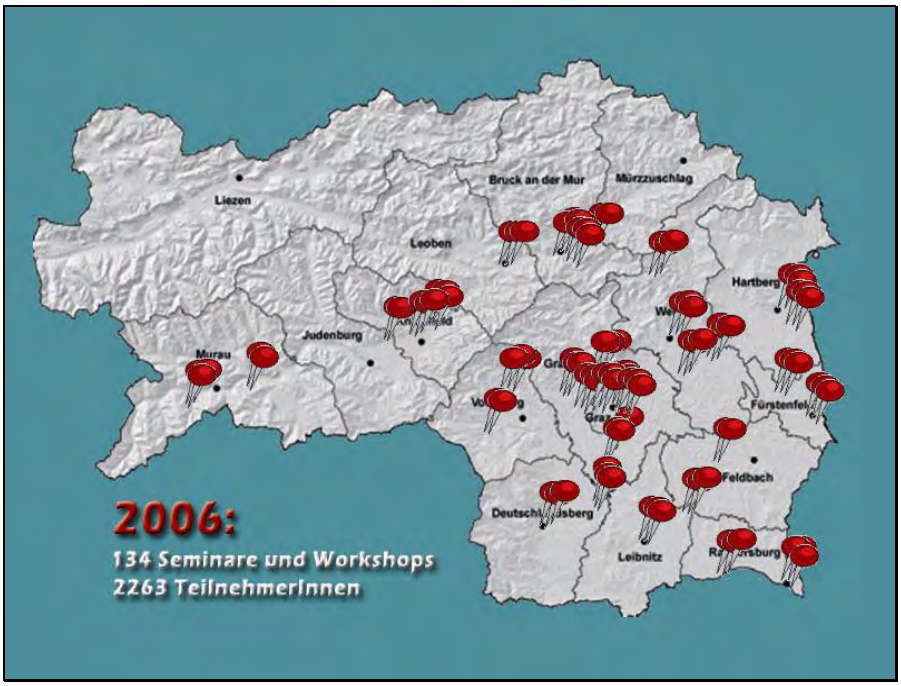
10 Std angestellt.
Sozialpädagogin, Tanz- und Ausdruckspädagogin.

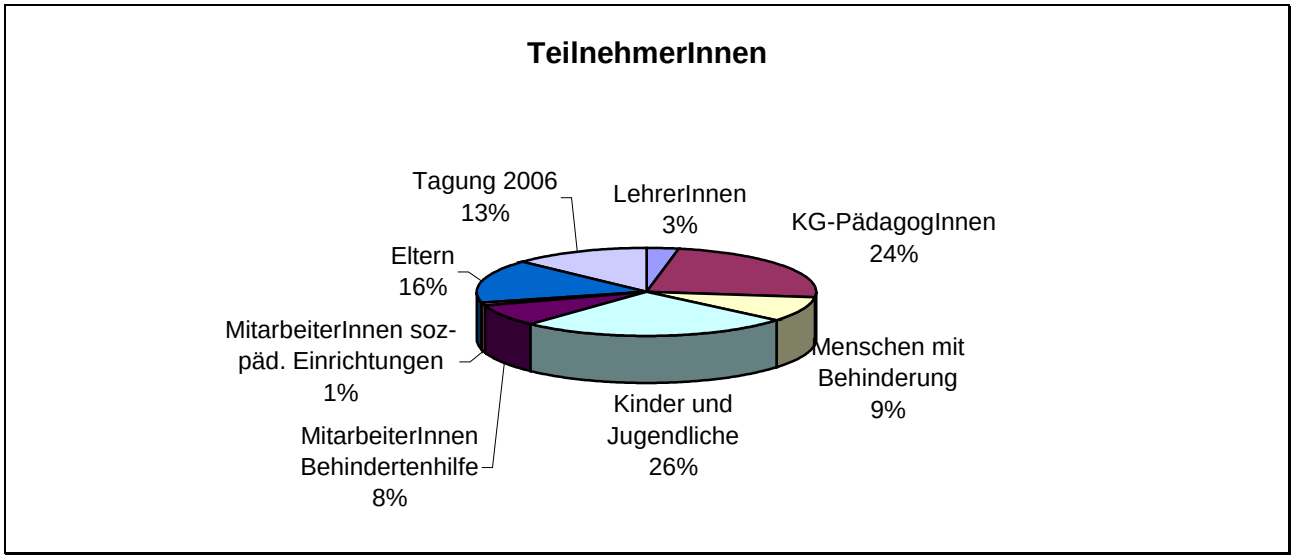
Geboren 1976 in Graz, lebt mit den Kindern Jonah (geb. 2001) und Mia (geb. 2004) in Graz.

Tätigkeiten 2006:

1. Seminare, Weiterbildungen und Workshops:

Gesamt 2003:	95 Seminare	1147 TeilnehmerInnen
Gesamt 2004:	95 Seminare	1288 TeilnehmerInnen
Gesamt 2005:	91 Seminare	1260 TeilnehmerInnen
Gesamt 2006:	134 Seminare	2263 TeilnehmerInnen





Datum	Ort / Institution	Art d. Seminars	Zielgruppe	SE Anzahl	TN
2006	**Jänner**				
10.01.2006	VS Stallhofen	Grundlagen	LehrerInnen	1	11
17.01.2006	VS Stallhofen	Vertiefung	LehrerInnen	1	11
17.01.2006	VS Stallhofen	Elternabend	Eltern	1	36
17.01.2006	VS Gratwein	Elternabend	Eltern	1	72
19.u. 23. 01.2006	VS Gratwein	Workshop	3.a Klasse	2	23
20. u. 24. 01.2006	VS Gratwein	Workshop	1.a Klasse	2	20
19.u. 23. 01.2006	VS Gratwein	Workshop	3.b Klasse	2	21
20. u. 24. 01.2006	VS Gratwein	Workshop	1.b Klasse	2	19
24.01.2006	KG Empersdorf	Elternabend	Eltern	1	40
26. u. 27. 01.2006	VS Gratwein	Workshop	2.a Klasse	2	20
26. u. 27. 01.2006	VS Gratwein	Workshop	2.b Klasse	2	19
				17 SE	**292 TN**
	Februar				
06.02.2006	BAKIP Bruck	Grundlagen	4.a Klasse	1	20
09. + 14.02.2006	VS Stallhofen	Workshop	3.a Klasse	2	16
09. + 14.02.2006	VS Stallhofen	Workshop	3.b Klasse	2	14
10. + 16.02.2006	VS Stallhofen	Workshop	4.a Klasse	2	17
10. + 16.02.2006	VS Stallhofen	Workshop	4.b Klasse	2	17
				9 SE	**84 TN**
	März				
03.03.2006	HS Unterpremstätten	Workshop	3.b Klasse	2	23
06.03.2006	TM Gleisdorf	Vertiefung	Tagesmütter	1	18
06.03.2006	LH Radkersburg (Intarsia)	Workshop	Männer m. Behinderung	1	10
07.03.2006	LH Radkersburg Tischlerei Intarsia	Workshop	Männer m. Behinderung	1	10
08.03.2006	Graz Interkultureller KG	Elternabend	Eltern	1	20
16.03.2006	LH Radkersburg (TWS Mureck)	Workshop	Männer und Frauen m. Behinderung	2	11
22.03.2006	LH Radkersburg (TWS Mureck)	Workshop	Männer und Frauen m. Behinderung	2	11

24.03.2006	BBRZ Kapfenberg Haltegriff	Workshop	junge Frauen und Männer	2	8
28.03.2006	BBRZ Kapfenberg Haltegriff	Workshop	junge Frauen und Männer	2	12
28.03.2006	Tagung Schulen Radkersburg	Workshop	LehrerInnen	1	16
29.03.2006	TM Keplerstraße	Grundlagen I und II	KinderbetreuerInnen i.A.	2	38
30.03.2006	TM Keplerstraße	Vertiefung I und II	KinderbetreuerInnen i.A.	2	38
30.03.und 6.4.2006	VS Gössendorf	Workshop	2.und 3.Klassen	2	29
30.03.und 6.4.2006	VS Gössendorf	Workshop	2.und 3.Klassen	2	32
31.3. und 7.4. 2006	VS Gössendorf	Workshop	2. und 3.Klasse (nur Buben)	1	16
				24 SE	**292 TN**
	April				
07.04.2006	BAKIP Bruck	Grundlagen	KindergärtnerInnen i.A.	1	24
24.04.2006	BAKIP Hartberg	Grundlagen	KindergärtnerInnen i.A.	1	25
27.04.2006	KG St. Georgen / Stiefing	Elternabend	Eltern	1	10
				3 SE	**59 TN**
	Mai				
02.05.2006	TM Leoben	Grundlagen	KinderbetreuerInnen i.A.	1	18
03.05.2005	TM Leoben	Vertiefung	KinderbetreuerInnen i.A.	1	18
08.05.2006	TM Leoben	Familie und Gesellschaft I	KinderbetreuerInnen i.A.	1	18
11.05.2006	BAKIP Hartberg	Workshop	Kindergartenpädag. I.A.	1	24
12.05.2006	BAKIP Hartberg	Workshop	Kindergartenpädag. I.A.	1	24
15.05.2006	Siemens	Workshop	Lehrlinge	1	4
16.05.2006	TM Kalsdorf	Familie und Gesellschaft I	KinderbetreuerInnen i.A.	1	17
17.05.2006	Siemens	Workshop	Lehrlinge	1	8
18.05.2006	TM Kalsdorf	Familie und Gesellschaft II	KinderbetreuerInnen i.A.	1	17
19.05.2006	TM Kalsdorf	Familie und Gesellschaft III	KinderbetreuerInnen i.A.	1	17
19.05.2006	LH Leoben	Grundlagen und Vertiefung	BehindertenbetreuerInnen	2	34
22.05.2006	BAKIP Bruck	Workshop	Kindergartenpädag. I.A.	2	40
23.05.2006	BAKIP Bruck	Workshop	Kindergartenpäd. I.A.	2	44
23.05.2006	HS Neumarkt	Grundlagen, Vertiefung	LehrerInnen	1	18
23.05.2006	Schule f. Sozialberufe	Grundlagen, Vertiefung	BehindertenbetreuerInnen	1	16

29.05.2006	Kompetenz Leibnitz	Workshop I	Männer mit Behinderung	1	9
30.05.2006	TM Leoben	Familie und Gesellschaft II	KinderbetreuerInnen i.A.	1	18
30.05.2006	TM Kalsdorf	Grundlagen	KinderbetreuerInnen i.A.	1	15
31.05.2006	KG ST. Lamprecht	Elternabend	Eltern	1	30
				23 SE	**389 TN**
	Juni				
01.06.2006	TM Kalsdorf	Vertiefung	KinderbetreuerInnen i.A.	1	16
02.06.2006	LH Leoben	Grundlagen und Vertiefung	BehindertenbetreuerInnen	2	38
09.06.2006	Kompetenz	Workshop	Männer mit Behinderung	1	9
12.06.2006	LH Leoben	Elternnachmittag	Eltern von Behinderten	1	9
19.06.2006	Kinderhaus Steinberg	Grundlagen	PädagogInnen	1	12
20.06.2006	KG Bärndorf	Elternabend	Eltern	1	12
23.+29.06.06	VS Gratwein	Workshop	4.a Klasse	2	22
23.+29.06.06	VS Gratwein	Workshop	4.b Klasse	2	24
26.06.2006	HS Neumarkt	Workshops	3.Klassen	4	43
27.06.2006	HS Neumarkt	Workshops	2.Klassen	3	46
27.06.2006	HS Neumarkt	Workshops	4.Klassen	3	38
				21 SE	**269 TN**
	Juli				
03.07.2006	Siemens	Workshop	Lehrlinge	1	13
12.07.2006	TM Keplerstraße	Grundlagen I und II	KinderbetreuerInnen	2	42
13.07.2006	TM Keplerstraße	Vertiefung I und II	KinderbetreuerInnen	2	42
				5 SE	**97 TN**
	September				
04.09.2006	Kompetenz Fürstenfeld	Grundlagen	BetreuerInnen, Jgdl. m. leichten Behinderungen	1	13
04.09.2006	Kompetenz Fürstenfeld	Workshop I	Jugendliche m. leichten Behinderungen Frauen	1	4
05.09.2006	Kompetenz Fürstenfeld	Workshop I	Jugendliche m. leichten Behinderungen Männer	1	8
05.09.2006	Kompetenz Fürstenfeld	Workshop II	Jugendliche m. leichen Behinderungen Frauen	1	4
11.09.2006	Kompetenz Fürstenfeld	Vertiefung	BetreuerInnen, Jgdl. m. leichten Behinderungen	1	11
11.09.2006	Kompetenz Fürstenfeld	Workshop I	Jugendliche m. leichten Behinderungen Frauen	1	4

11.09.2006	Kompetenz Fürstenfeld	Workshop I	Jugendliche m. leichten Behinderungen Männer	1	8
12.09.2006	Kompetenz Fürstenfeld	Workshop II	Jugendliche m. leichten Behinderungen Männer	1	8
18.09.2006	Kompetenz Fürstenfeld	Vertiefung II	BetreuerInnen, Jgdl. m. leichten Behinderungen	1	13
18.09.2006	Kompetenz Fürstenfeld	Workshop II	Jugendliche m. leichten Behinderungen Frauen	1	3
18.09.2006	Kompetenz Fürstenfeld	Workshop II	Jugendliche m. leichten Behinderungen Männer	1	8
19.09.2006	Kompetenz Fürstenfeld	Workshop I	Jugendliche m. leichten Behinderungen Männer	1	9
21. und 28.9.2006	SOS Kinderdorf Steinberg	Workshop	Jugendliche Mädchen	1	3
25.09.2006	Verein Christine lebt – Weiz	Grundlagen und Vertiefung	BehindertenbetreuerInnen	2	32
26.09.2006	Kompetenz Fürstenfeld	Workshop II	Jugendliche m. leichten Behinderungen Männer	1	9
				16 SE	**137 TN**
	Oktober				
02.10.2006	SOS Kinderdorf Steinberg	Vertiefung	PädagogInnen	1	14
13.10.2006	**Fachtagung: Übergriffe und Grenzverletzungen von Kindern und Jugendlichen**				
	Referate:	Heiliger, Riedel-Breidenstein, Wanke		1	265
	Workshops:	Heiliger, Riedel-Breidenstein, Wanke, Siegl, Farkas, Lins, Koppermann, Fischer		8	210
23.10.2006	LBS Gleinstätten	Workshop	Lehrlinge	1	29
				11 SE	**518 TN**
	November				
08.11.2006	VS Afritsch Graz	Elternabend I	Eltern	1	54
9.11.2006	Lebenshilfe Zeltweg	Workshop I	Menschen mit Behinderung	1	6
15.11.2006	VS Afritsch Graz	Elternabend II	Eltern	1	50
				3 SE	**110**
	Dezember				
4.12.2006	Weiz, KG Villa Kunterbunt	Elternabend	Eltern, KG-PädagogInnen	1	10
14.12.2006	Lebenshilfe Zeltweg	Workshop I	Menschen mit Behinderung	1	6
				2 SE	**16**
Gesamt 2006	**134 Seminare**		**2263 TeilnehmerInnen**		

Fachtagung

Übergriffe und Grenzverletzungen von Kindern und Jugendlichen

Sexualisierte Gewalt

13. 10. 2006, Graz
PÄDAK Eggenberg

Präsentation: "under sexpression"

Moderation: Jörg-Martin Willnauer

Referate und Workshops mit: Anita Heiliger (Ausmaß und Ursachen sexueller Übergriffe unter Kindern und Jugendlichen), Dagmar Riedel-Breidenstein (Fachlicher Umgang - geeignete Maßnahmen zur Intervention), Peter Wanke (Sind jugendliche Sexualstraftäter behandelbar? Vorstellung des Programmes "Limes"), Carola Koppermann (Sexualpädagogik für Mädchen in Schule und Freizeiteinrichtungen), Susanne Farkas (Methoden, Spiele, Literatur zur Präventionsarbeit gegen sexualisierte Gewalt), Annemarie Siegl (Selbstbewusstsein, Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Mädchen), Christoph Lins ("Buben- und Burschenarbeit" - Geschlechterreflektierende Arbeit mit männlichen Jugendlichen als gewaltpräventive Maßnahme und Notwendigkeit), Christina Fischer und Markus Müller ("Das Dschungelprojekt" - Spielerisches Erleben von Raum und Grenze im Maßstab 1:1).

http://www.hazissa.at/fachtagung.html

hazissa fachstelle für prävention

Kettengasse 3/2 8010 Graz Mail: office@hazissa.at
Tel + Fax: 0316 / 68 09 56 http://www.hazissa.at
Veranstaltung: Verein Hazissa, Organisation: Christine Bramerdorfer, F.d.l.v.: Yvonne Seidler

Fachtagung 13.10.2006:

2. Team- und Einzelberatungen:

10.01.2006	Büro	Beratung	Betroffene Frau	Seidler	2
23.01.2006	Kindergarten	Beratung	Kindergärtnerin	C. Bramerdorfer	2
7.2.2006	Telefon	Beratung	Mutter einer Jugendlichen	Seidler	2
19.4.2006	Büro	Beratung	Lehrerinnen	Seidler	3
19.04.2006	Büro	Beratung	BehindertenbetreuerInnen, Mutter	C. Bramerdorfer	4
15.5.2006	Büro	Beratung	Betroffene erwachsene Frau	Seidler	2

12.10.2006	Telefon	Beratung	Behindertenbetreuer	C.Bramerdorfer	2
31.10.2006	Büro	Beratung	Erziehungshelfer, Eltern	Seidler	4
7.11.2006	Büro	Beratung	Erziehungshelfer	J.Bramerdorfer	2
4.12.2006	Telefon	Beratung	Sozialarbeiterin	Seidler	2
11.12.2006	Telefon	Beratung	Betroffene erwachsene Frau	Seidler	2
12.12.2006	Telefon	Beratung	Erziehungshelfer	Seidler	2
20.12.2006	Büro	Beratung	Erziehungshelfer	J.Bramerdorfer	2
Gesamt 2006:		**13 Beratungen**		**30 TN**	

3. Vernetzung und Kooperation:

20.01.2006	Graz	Kooperation	Mafalda Gewaltprävention	Seidler, Bramerdorfer C.
21.2.2006	Graz	Vernetzung	Fachstellennetzwerk	Seidler
9.3.2006	Graz	Kooperation	Landesschulrat	Seidler
10.3.2006	Graz	Vernetzung	Bezirksjugendmanager	Seidler
22.5.2006	Bruck	Kooperation	Gecko-art	Seidler
14.6.2006	Graz	Vernetzung	Fachstellennetzwerk	Seidler
23.6.2006	Graz	Vernetzung	Fachstellennetzwerk, LR Vollath	Seidler
8.9.2006	Graz	Kooperation	Mafalda Gewaltprävention	Seidler, Farkas, Bramerdorfer
13.9.2006	Graz	Vernetzung	Fachstellennetzwerk	Seidler
25.10.2006	Graz	Vernetzung	Fachstellennetzwerk	Seidler
13.11.2006	Graz	Vernetzung	Frauengesundheitszentrum	Seidler, Bramerdorfer
18.11.2006	Berlin	Vernetzung	Strohhalm Berlin Vernetzungstreffen Nordeuropa	Seidler, Bramerdorfer, Bramerdorfer P.
24.11.2006	Graz	Vernetzung	Alphanova	Seidler, Bramerdorfer
25. und 26.11.2006	Wien	Vernetzung	Platt.form: Sexuelle Bildung	Bramerdorfer
12.12.2006	Graz	Vernetzung	Fachstellennetzwerk	Seidler
13.12.2006	Graz	Kooperation	SOS-Kinderdorf WG	Seidler
13.12.2006	Graz	Kooperation	Gewaltprävention	Seidler
15.12.2006	Graz	Kooperation	Mafalda Gewaltprävention	Seidler, Bramerdorfer

17. und 18.11.2006: Berlin

4. Weiterbildungen:

13.-14.1.2006	Graz	KIJA	Lehrgang Prozessbegleitung	Seidler, Bramerdorfer C.
3.-4.2.2006	Graz	KIJA	Lehrgang Prozessbegleitung	Seidler
6.-10.2.2006	Salzburg	ISP Dortmund	Lehrgang Sexualpädagogik	Christine Bramerdorfer
17.-18.2.2006	Graz	KIJA	Lehrgang Prozessbegleitung	Seidler, Farkas, Bramerdorfer C.
17.3.2006	Graz	KIJA	Lehrgang Prozessbegleitung	Seidler
20.-21.4.2006	Graz	KIJA	Lehrgang Prozessbegleitung	Seidler Bramerdorfer C.
21.-23.04.2006	Graz	Performance-Institut	Soundings - Präsenz in Körper und Stimme	Farkas
24.-28.4.2006	Salzburg	ISP Dortmund	Lehrgang Sexualpädagogik	Christine Bramerdorfer
19.-23.6.2006	Salzburg	ISP Dortmund	Lehrgang Sexualpädagogik	Christine Bramerdorfer
15.-17.9.2006	Graz	ÖAGG	Supervisionsausbildung	Seidler
20.-23.9.2006	Semriach	ÖAGG	Supervisionsausbildung Gruppendynamik	Seidler
25.9.2006	Graz	LJR	Medienseminar	Seidler
30.9.2006	Graz	PÄDAK	Fachtagung Gewalt	Seidler, Farkas

17.11.2006	Berlin	Childhood-Strohhalm	Multikulturelle Aspekte von Präventionsarbeit	Seidler, Bramerdorfer, Bramerdorfer P.
24.–26.11.2006	Graz	ÖAGG	Supervisionsausbildung	Seidler
28.11.2006	Linz	Frauenbüro	Tagung Strukturelle Gewalt	Seidler, Bramerdorfer
1.-2.12.2006	Graz	Männerberatungsstelle	„Gender“ und Naturwissenschaften	Seidler, Bramerdorfer

5. Sonstige Tätigkeiten:

- Ergänzen und Überarbeiten von Seminarunterlagen
- Aktualisierung der homepage
- Neue Infomaterialien, Briefpapier etc.
- Plakate für SchülerInnen, Jugendliche, Broschüren
- Konzepte für workshops, Erstellen von Arbeitsmaterialien
- Vernetzung und Kooperation mit: Mafalda, Tara, Rainbows, Uni Graz, Pädagogische Akademien, Fachhochschule für Sozialberufe, Landesjugendreferat, Kinderschutzzentren, Kinder – und Jugendanwaltsschaft
- Mitgliedschaft im Dachverband der steir. Behindertenhilfe, im Fachstellennetzwerk, im Netzwerk gegen sexuelle Gewalt, im interdisziplinären Forum gegen sexuellen Missbrauch
- Büroorganisation, Verwaltung (Kassabuch, etc.)
- MitarbeiterInnenweiterbildung
- Supervision, Teamentwicklung
- Seminardokumentation, Evaluation und Qualitätssicherung

6. Vorschau:

- Seminare Schwerpunkt Schulen und außerschulische Jugendarbeit, Zielgruppen Kinder, Jugendliche, Eltern, PädagogInnen:
  Schulen: Steiermarkweit gibt es rund 900 Volks-, Haupt- und Höhere Schulen.
  2006 sollen weitere 10 Schulen (v.a. Haupt- und Gymnasiums-unterstufen) mit Grundlagen- und Vertiefungsseminaren für PädagogInnen, Elternabenden und Workshops für Kinder und Jugendliche erreicht werden.
  Außerdem sollen verstärkt Kinder und Jugendliche auch außerhalb des Kontextes „Schule“ angesprochen werden.
- Lfd. Evaluation, Qualitätssicherung
- Entwicklung eines feedback-Bogens für Kinder und Jugendliche
- Erstellen regionaler Adresslisten und Infomaterialien
- Erstellen von Infobroschüren für Kinder, Jugendliche, Eltern und PädagogInnen
- Erarbeiten von Konzepten zu „Täter“- und Gewaltprävention in Schulen
- Erarbeiten von Seminarunterlagen und Arbeitsmaterialien für jeweilige Zielgruppen, Schwerpunkt Kinder, Jugendliche und Menschen mit Behinderungen
- Vernetzung und Kooperation mit anderen Fachstellen
- MitarbeiterInnenweiterbildung, Supervision, Teamentwicklung

7. Evaluation:

Von jedem Seminar wird von der Referentin/dem Referenten ein Seminarprotokoll erstellt mit Inhalten, Methoden, Ablauf und Besonderheiten des Seminars. Die TeilnehmerInnen füllen direkt nach dem Seminar einen feed-back Bogen aus.
Evaluiert wurden Grundlagen- und Vertiefungsseminare. Bei Elternabenden, workshops mit Kindern und Jugendlichen oder Menschen mit Behinderungen wurden keine feed-back Bögen ausgeteilt. Ab 2007 sollen auch workshops mit Kindern, Jugendlichen und Menschen mit Behinderungen evaluiert werden.
Diese Rückmeldungen der TeilnehmerInnen werden anschließend ausgewertet und zusammengefasst.
Die Ergebnisse sind durchwegs positiv, die Qualitätskennzahl bewegt sich zwischen 1 und 1,9 (auf einer 5-stufigen Skala im Schulnotensystem).

Im Anhang Seminarprotokolle, feedback-Bögen und Evaluierungsbögen zur Ansicht.

hazissa
fachstelle für prävention

Gemeinsam stark!
gegen sexualisierte Gewalt

1. Datum und Ort der Veranstaltung:
23/5/2006 HSII Neumarkt

2. Gesamteindruck des Seminars:
sehr gut

3. Wie hat die Referentin/der Referent auf mich gewirkt?
Kompetent und praxisorientiert

4. Meine Benotung in Schulnoten: 1

4.1. Struktur und Zeitplan: recht gut

4.2. Inhalte: sehr gut u. praxisnah

4.3. Vortrag und Seminargestaltung: o.k.

5. Können Sie Informationen aus diesem Seminar in Ihrem beruflichen oder privaten Alltag anwenden? Falls ja: welche?

Sexuelle Gewalt:
Symptome u. Prävention

6. Hätten Sie Interesse an vertiefenden Seminaren? Falls ja: mit welchen inhaltlichen Schwerpunkten?

7. Für die Statistik:
Männlich 0 Weiblich X Alter: 52

8. Beruf bzw. Ausbildung oder Lehrgang:
RL-Lehrer

Wir bedanken uns für Ihre Teilnahme!

hazissa
fachstelle für prävention

Gemeinsam stark!
gegen sexualisierte Gewalt

1. Datum und Ort der Veranstaltung:
2.6.06 Lebenshilfe Leoben

2. Gesamteindruck des Seminars:
Interessant, gut ausgeführt, informativ

3. Wie hat die Referentin/der Referent auf mich gewirkt?
Kompetent, freundlich, auf Fragen eingegangen

4. Meine Benotung in Schulnoten: gut

4.1. Struktur und Zeitplan: Hat gepasst; gut strukturiert.

4.2. Inhalte: Für die zur Verfügung gestandene Zeit waren die Inhalte ausreichend;

4.3. Vortrag und Seminargestaltung: gut eingeteilt;

5. Können Sie Informationen aus diesem Seminar in Ihrem beruflichen oder privaten Alltag anwenden? Falls ja: welche?
Ja; Anwendung kommt täglich im beruflichen Alltag gut möglich; Informationen gut verwendbar

6. Hätten Sie Interesse an vertiefenden Seminaren? Falls ja: mit welchen inhaltlichen Schwerpunkten?
Nein zur Zeit nicht;

7. Für die Statistik:
Männlich 0 Weiblich X Alter: 47

8. Beruf bzw. Ausbildung oder Lehrgang: Behindertenfachbetreuerin

Wir bedanken uns für Ihre Teilnahme!

hazissa
fachstelle für prävention

Gemeinsam stark!
gegen sexualisierte Gewalt

1. Datum und Ort der Veranstaltung:
19.06.2006 / Steinberg 104 8052 Graz

2. Gesamteindruck des Seminars:
Interessant / Praxisorientiert

3. Wie hat die Referentin/der Referent auf mich gewirkt?
Spannend / engagiert

4. Meine Benotung in Schulnoten: 1

4.1. Struktur und Zeitplan: 1

4.2. Inhalte: 1

4.3. Vortrag und Seminargestaltung: 1

5. Können Sie Informationen aus diesem Seminar in Ihrem beruflichen oder privaten Alltag anwenden? Falls ja: welche?
Vorgangsweisen bei sex. Mißbrauch unter Jugendlichen
Tätermodelle
Präventionsmaterialien

6. Hätten Sie Interesse an vertiefenden Seminaren? Falls ja: mit welchen inhaltlichen Schwerpunkten? Ja
Prävention von Gewalt + sex. Übergriffen unter Jugendlichen (→ Heimsituation!)

7. Für die Statistik:
Männlich X 0 Weiblich 0 Alter: 46

8. Beruf bzw. Ausbildung oder Lehrgang: Erzieher

Wir bedanken uns für Ihre Teilnahme!

hazissa
fachstelle für prävention

Seminarprotokoll

Datum, Zeit: 25.9.06 9⁰⁰ - 12⁰⁰, 13⁰⁰ - 17⁰⁰
Institution, Adresse, Telefon: Verein "Christina lebt" FED, Wolmassisdenz ...
TN-Zahl, Zielgruppe, ReferentIn: 16 TN, gemischt: Behinderung KG, DSA, ... Christine Bramerdorfer
Art des Seminars: bitte ankreuzen! • x Basis • x Prävention • Eltern • Spielpädagogik • Menschen mit Behinderung • Sonstiges
Ablauf, Besonderheiten: - AB: Ist das sex. Gewalt → Definition, Dynamik → Situation Mitter, Täter • Film: Sex. Gewalt gg. Frauen m. Behinderung → Mittagspause - Symptome + Folgen - Intervention - Rechtl. Grundlagen
Methoden, Spiele, Besonderheiten: - Prävention AB: sexual geschichte
Anmerkungen: Mix aus Kinderprogramm + Behi - Programm!

hazissa
fachstelle für prävention

gegen sexualis

Seminarprotokoll

Datum, Zeit:
29.05.2006 / 8.00 – 11.00 // 9.06.2006 / 8.

Institution, Adresse, Telefon:
KOMPETENZ, Karl-Marx-Str. 11, LEIBNITZ

TN-Zahl, Schulstufe (workshop), ReferentIn:
9 MÄNNER, Josef BRAKERADORFER.

Art des Seminars: bitte ankreuzen!

- Grundlagen
- Vertiefung
- Eltern
- ✗ Workshop (Männer mit Lernschwierigkeiten)
- Sonstiges

Ablauf, Besonderheiten:

- Erstellung v. Plakate (Sel. u. Körper, Sexualität u. Gefühle, Verantwortung)

Durchbesprechung.

- Aufklärung
- Gefühle
- Beziehung
- Sexualität gewalt.

Methoden, Spiele, Besonderheiten:

- Plakate erstellen und durchbesprechen.
- Aufklärung mit Hilfe von Folien, Anschauungsmaterial und Fil
- Gefühle (Rollenspiel, Themenkreis → Umgang Gefühle u. Se
- Verantwortung (Teilbereiche Sexkörper gehört mit, Gewalt-Familienplanung, Verhütung)

Anmerkungen:

hazissa
fachstelle für prävention

Gemeinsam stark!
gegen sexualisierte Gewalt

Seminarprotokoll

Datum, Zeit:
21.09.06 16°–18° + 28.09.06 16°–18°

Institution, Adresse, Telefon:
Anta. Afritsch – SOS-Kinderdorf Steinberg

TN-Zahl, Schulstufe (workshop), ReferentIn:
3 ♀ ; ~13 J. ; Susanne FARKAS

Art des Seminars: bitte ankreuzen!

- Grundlagen
- Vertiefung
- Eltern
- (Workshop)
- Sonstiges

Ablauf, Besonderheiten:

- Begrüßung, Vorstellung
- Erklärung sex. Gewalt, Mißbrauch, Vergewaltigung; Prävention
- AB: "Ich bin / Ich kann" → Vorstellunde
- AB: "Ist das sex. Gewalt?"
- "Patizia" – Geschichte → Rollenspiel
- JA/NEIN – Spiele

Methoden, Spiele, Besonderheiten:

- STOPP – Spiel
- BUCH – Spiel
- "Gleichheiten" → JA/NEIN – Spiel
- SEXUALITÄT & LIEBE, ... & KÖRPER, ... & VERANTWORTUNG
  → Mythen, erstes Mal, Aufklärung, ...
- AB: Äußere u. innere Geschlechtsteile

Anmerkungen:

- Broschüre: "LOVE, SEX u. so ..."
- VERHÜTUNGSMITTELKOFFER
- Soziales Netz
- Gleichheiten

hazissa
fachstelle für prävention

Gemeinsam stark!
gegen sexualisierte Gewalt

Seminarprotokoll

Datum, Zeit:
19.6.06 8-12⁰⁰

Institution, Adresse, Telefon:
Kinderdorf Aprilbach am Steinberg

TN-Zahl, Schulstufe (workshop), ReferentIn:
12 TN Sog.-pädInnen, Seidler

Art des Seminars: bitte ankreuzen!

- X Grundlagen
- Vertiefung
- Eltern
- Workshop
- Sonstiges

Ablauf, Besonderheiten:

- Symptome
- Umgang mit sex. missbrauchten Kindern
- Umgang mit übergriffigen Kindern

Methoden, Spiele, Besonderheiten:

- Präventionsbereiche
- Täterprävention
- Recht: Altersstaffelung Klausel

Anmerkungen:

- Interventionsphase
- Sexualerziehung

Evaluation

Datum :	19.05.2006

	☺	😐	☹	
Gesamteindruck des Seminares	16	1		informativ, gut strukturiert, sehr gut, positiv, lehrreich zuviel Information, interressant
Wie hat die Referentin/ der Referent auf mich gewirkt	17			kompetent, gut vorbereitet, sympatisch professionell,.ruhig, gut vorbereitet, zu trocken

Beurteilung in Schulnoten:

	1	2	3	4	5	Ø
Struktur und Zeitplan	10	6	1			1,5
Inhalte	10	6	1			1,5
Vortrag und Seminargestaltung	6	10	1			1,7
Qualitätskennzahl						1,6

	Ja	Nein	
Können Sie Informationen aus diesem Seminar in Ihrem beruflichen oder privaten Alltag anwenden? Falls ja: welche?	16	1	Sensibilisierung,Hilfe geben, Sex. Gewalt erkennen Transparenz, Prävention im Alltag, Umgang
Hätten Sie Interesse an vertiefenden Seminaren? Falls ja: Mit welchen inhaltlichen Schwerpunkten?	7	2	Methoden Prävention, Aufklärung, Sexualität allgemein

	♀	♂	
SeminarteilnehmerInnen	13	4	BehindertenbetreuerInnen

Anzahl der TeilnehmerInnen	17